



Extracurriculäre Arbeitsgemeinschaften

Überblick

1. Begriffsdefinition
2. Chancen und Herausforderungen bei der Abwicklung
3. Organisation

1. Begriffsdefinition

Extracurriculäre Arbeitsgemeinschaften, in der Kurzbezeichnung extraAG, sind ergänzende Angebote zusätzlich zum Lehrplan bzw. eine Vertiefung von Lehrplaninhalten (extracurricular). Im Regelfall werden die extracurriculären Arbeitsgemeinschaften altersmäßig heterogen und klassenübergreifend organisiert. Sie finden außerhalb der Unterrichtszeit an einem od. eventuell zwei Nachmittagen/Abenden oder am Wochenende statt.

2. Chancen und Herausforderungen bei der Abwicklung

Das Angebot der extracurriculären Arbeitsgemeinschaften steht allen Schüler/innen der Schule offen.

Dieser Baustein einer Entrepreneurship-Schule steht für die Öffnung der Schule, die Verbreiterung des Bildungsangebots und die Individualisierung durch die freie Auswahl. Die extracurriculären Arbeitsgemeinschaften bieten den Schüler/innen die Möglichkeit, selbst Schwerpunkte zu wählen.

Vorteile

Schüler/innen lernen Themengebiete kennen, die im Lehrplan nicht vorgesehen sind.

Eltern oder andere schulfremde Personen (z. B. Unternehmer/innen) bringen Angebote ein, wodurch deren Kontakt mit der Schule intensiviert wird.

Oft handelt es sich um sehr kreative Angebote, die im regulären Unterricht nur schwer realisierbar wären.

Schüler/innen können frei wählen, welche extracurriculären Arbeitsgemeinschaften sie besuchen wollen.

Es findet eine interessante, altersheterogene und klassenübergreifende Zusammenstellung der Teilnehmer/innen von extracurriculären Arbeitsgemeinschaften statt.

2. Organisation

Die Organisation der extracurricularen Arbeitsgemeinschaften ist eine Mischung aus Netzwerkarbeit und Engagement von Lehrer/innen, Eltern und anderen schulfremden Personen. extraAGs können und sollen auch von Schüler/innen oder Klassen angeboten werden.

Zeitlich ist es wichtig, dass für die Planung der Schüler/innen die Angebote für das laufende Schuljahr im Herbst vorliegen – die Schule sollte hier einen Terminplan erstellen.

In der folgenden Übersicht werden die wichtigsten organisatorischen Arbeiten für die extracurricularen Arbeitsgemeinschaften aufgezeigt.

Übersicht über die Organisation der Extracurricularen Arbeitsgemeinschaften

Was?	Wie?	Wer?	Wann?
Themensammlung	kurze Information über Thema, Zeitpunkt, max. Teilnehmerzahl und Kosten (Finanzierung)	durch alle Kolleg/innen und Eltern (die Klassenvorstände fragen bitte bei den Eltern nach) auf Website eingeben (oder Liste im Sekretariat auflegen, auf Schautafel hängen, ...)	bis ersten Freitag im Oktober
Finanzierung	Falls ein Kostenbedarf besteht: Klärung der Kosten Abklärung von Förderungen schulintern	betreuende/r Lehrer/in Obfrau/Obmann des Elternverein	bis zum Beginn der Anmeldung
Information der Schüler/innen	z. B. Übersichtsliste oder Schautafel Infoblätter in den Klassen oder Schul-Website	durch Klassenvorstände oder eigene Koordinator/innen	Mitte Oktober
Anmeldung	Im Sekretariat liegt ein Ordner mit allen Angeboten und Teilnehmerlisten auf – oder Anmeldung über Website	durch die Schüler/innen	bis letzten Freitag im Oktober

Aushang der angemeldeten Personen	am Schwarzen Brett	Koordination	bis Mitte November
Aktualisierungen und exakter Termin	am Schwarzen Brett und in Abstimmung mit den Teilnehmer/innen	durch die betreuenden Lehrer/innen	laufend
Abmeldung	Falls es zu terminlichen Überschneidungen kommt, haben sich die Schüler/innen nach Rücksprache zeitgerecht abzumelden!		
Durchführung I	Aushang am Schwarzen Brett	durch die/den betreuende/n Professor/in	
Durchführung II	Es ist eine Anwesenheitsliste zu führen und es sollte ein kurzer Bericht mit Fotos erstellt werden.	durch die/den betreuende/n Lehrer/in bzw. durch eine/n Schüler/in – Weitergabe an die/den Webmaster/in für die Homepage.	
Bestätigung	einseitige Bestätigung	durch die/den betreuende/n Professor/in bzw. externe Personen	bis einen Monat nach Abschluss (bis Schulende)